



Multiplikatoren-Training in der Produktion

Trainer-Training inhouse: Praxisbeispiele

Dr. Hermann WILL

Ihre internen Trainer sind fachlich fit. Aber fürs Schulen von Kollegen und Kunden braucht es mehr. Deshalb vermitteln wir das „Trainer-Handwerk“ bei Ihnen vor Ort. Das macht aus Spezialisten begehrte Referenten, Multiplikatoren und Themen-Botschafter.

Über die Jahre haben wir für unsere Kunden viele ganz verschiedene Lern- und Qualifizierungsprojekte konzipiert und geleitet. Es entstanden jeweils passgenaue Unikate – on demand. Hier ein Überblick über neun Varianten:

1. Ein- bis dreitägige Trainer-Trainings inhouse

Trainer-Trainings für die inhouse-Mannschaft mit variablen Schwerpunkten, z.B.: Methoden, Medien, Aktivierung, Trainingsdesigns und Planung, Leitfaden- und Unterlagenerstellung, Turbulenzen und schwierige Situationen, Transfersicherung und Evaluation. Auftraggeber und Teilnehmer legen die Schwerpunkte vorab fest.

2. Schnell-Bleiche für Trainer – wenn nicht mehr viel Zeit bleibt

Vorbereitungs-Werkstatt für Einsteiger und Fachexperten. Basis-Handwerk, wenn nicht mehr viel Zeit bis zur ersten Schulung ist.

3. „Frischzellen-Kur“ – Spezialthemen für alte Hasen

Impuls-Werkstatt für erfahrene Schulungsprofis mit Schulungs-Ideen jenseits des Üblichen. „Normale“ Trainings locken die nicht mehr. Aber auf neue Ideen sind sie neugierig.

4. Skill-Training -- klassisch mit Testläufen mit und ohne Video

Fein-tuning und Erlebnis-Intensität: Methodentraining für kleine Gruppen mit Testläufen und gezieltem (Video)-Feedback. Manchmal auch mit virtuellem Video.

5. „Pauk- & Büffelstoff“ stimulierend vermitteln

Strategien fürs nachhaltige Fakten-Vermitteln, Sichern und Ankern in hardcore Fachschulungen – denn manchmal genügt es nicht, nur zu wissen wo was steht.

6. Energie & Aktivierung:

Knäckebrötchen-trockenen Stoff stimulierend vermitteln und das Publikum motiviert und aufnahmebereit halten.

7. Eine flächendeckende Software-Einführung beim Kunden vorbereiten

Eine Gesamtkonzeption entwickeln, Leitfaden- und Unterlagenersteller schulen, Trainer-Trainings im Vorfeld durchführen und flankierende Prozessbegleitung in der Einführungsphase.

8. Multiplikatoren qualifizieren

Interne Techniker lernen, Kollegen am Band über neue Arbeitsprozesse zu unterweisen – praxisnah vor Ort.

9. „Von uns – für uns!“

Die Kompetenzen des Unternehmens für die interne Qualifizierung nutzen: Erfolgreiche Trainer, Fachabteilungsspezialisten, Hierarchen und Kunden werden als Gäste in die Schulung eingebunden.